

# Optimistische Aussichten für Gold & Silber

04.11.2025 | [Craig Hemke](#)

In dieser Ausgabe von „Monthly Wrap-Up“ im Oktober spricht Craig Hemke von Sprott Money mit Lobo Tiggre, dem unabhängigen Spekulanten, über die volatilen Edelmetallmärkte. Schalten Sie jetzt ein!

<https://www.youtube.com/embed/alnf7dOP4wk>

## Die Konsolidierung des Goldspotpreises zeigt die Stärke von Edelmetallen

Lobo, Gründer von IndependentSpeculator.com und ehemaliger Protegé von Doug Casey, wies zunächst auf die Einzigartigkeit der diesjährigen Entwicklungen hin. „Wir haben gerade einen Hockeyschläger gesehen... auf einem Hockeyschläger“, sagte er und bezog sich dabei auf die starken Kursanstiege von Gold. „Zu sagen, dass es das jetzt war, dass es bis zum Mond geht... Das könnte sein, aber das ist eine große Herausforderung.“ Tiggre warnte Anleger davor, sich von parabolischen Preisbewegungen mitreißen zu lassen, ohne Gewinne mitzunehmen, und betonte, dass Gewinnmitnahmen nicht bedeuten, aus dem Markt auszusteigen, sondern angesichts der Volatilität rational zu handeln.

Anstatt einer gefährlichen Umkehr sieht Tiggre die aktuelle Goldpreis-Konsolidierung um 4.000 Dollar als einen äußerst bullischen Indikator. „Wenn 4.000 das neue 3.000 ist“, erklärte er, „bedeutet das, dass 5.000 bis 6.000 die nächste Stufe nach oben sind.“ Obwohl es sich nicht um eine Vorhersage handelt, stützt diese Interpretation einen gesunden Markt mit einer starken Grundlage für zukünftige Gewinne. Investoren werden ermutigt, den Goldspotpreis hier zu verfolgen, um potenzielle Kaufgelegenheiten zu beobachten.

## Die Nachfrage der Zentralbanken stützt den Goldmarkt

Einer der wichtigsten Faktoren, der die Edelmetallpreise in diesem Jahr stützt, ist die ungebrochene Nachfrage der Zentralbanken. „Wir haben Entwicklungen beobachtet, die in den letzten Jahren zu einem starken Rückgang des Goldpreises geführt hätten... aber jemand mit wirklich tiefen Taschen greift ein, um diese Kursrückgänge zu kaufen“, bemerkte Tiggre. Dieser Jemand sind seiner Meinung nach die Zentralbanken und nicht Privatanleger. Angesichts der globalen Entdollarisierung und des schwindenden Vertrauens in Fiatwährungen häufen die Zentralbanken Gold an – insbesondere bei Kursrückgängen – und schaffen so eine sichere Basis für den Markt.

Tiggre fügt hinzu, dass diese Art des Kaufs nicht zu höheren Preisen führt, sondern zur Stabilisierung des Marktes beiträgt. Diese anhaltende Nachfrage begrenzt das Abwärtsrisiko, was Lobo als „äußerst positiv“ bewertet. Während sich Gold monatelang bei 3.500 USD konsolidierte, bevor es erneut ausbrach, glaubt Tiggre, dass sich derzeit ein ähnliches Szenario bei etwa 4.000 USD abspielen könnte. Die Folge? Ein weiterer Anstieg könnte bevorstehen.

Er warnt Goldinvestoren jedoch davor, Zentralbanken als Verbündete zu betrachten. „Sie sind nicht unsere besten Freunde“, sagte er und wies darauf hin, dass diese Institutionen keine festen Käufer mit einem festen Zeitplan sind. Der Wandel vom Verkauf zum Kauf von Gold durch die Zentralbanken markiert jedoch eine strukturelle Veränderung des Marktes. Allein diese Veränderung, betonte Lobo, sei „für Gold von großem Vorteil“ und damit auch für diejenigen, die Gold als langfristige Wertanlage kaufen möchten.

## Silber kaufen: Unterbewertet und bereit für eine Aufholjagd

In Bezug auf Silber zeigte sich Tiggre überraschend optimistisch, obwohl ihm von einigen Seiten vorgeworfen wird, pessimistisch zu sein. „Ich bin tatsächlich ziemlich optimistisch, was Silber angeht“, erklärte er deutlich. „Silber ist ein viel attraktiverer Kauf.“ Während Gold inflationsbereinigt bereits ein echtes Allzeithoch erreicht hat, bleibt Silber nach dieser Kennzahl dramatisch unterbewertet. „Silber muss viermal höher steigen, um ein echtes Hoch zu erreichen... und das nur unter Verwendung des US-Verbraucherpreisindex“, betonte er.

Tiggre räumte ein, dass es kürzlich zu einer Verknappung auf dem Londoner Silbermarkt gekommen ist, die die Preise vorübergehend in die Höhe getrieben hat, aber er sah den Rückgang und die derzeitige Konsolidierung des Silberspotpreises als gutes Zeichen. „Ich bin froh, dass sich Silber bei 40 und nicht bei

30 konsolidiert. Das ist ein profitabler Preis“, erklärte er. Für diejenigen, die Silber auf diesem Niveau gewinnbringend abbauen, ist der Markt in guter Verfassung.

Er merkte auch an, dass die doppelte Rolle von Silber als monetäres und industrielles Metall – insbesondere angesichts seiner optimistischen Haltung gegenüber Kupfer – ein „Win-Win“-Szenario schafft. „Wenn ich optimistisch gegenüber Gold und Kupfer bin, wie kann ich dann nicht auch optimistisch gegenüber Silber sein?“, fragte Tiggre. Dies bestärkt diejenigen, die Silberbarren und -münzen kaufen möchten, um ihre Bestände zu diversifizieren.

### **Bergbauaktien hinken hinterher, bieten aber Chancen**

In Bezug auf Bergbauaktien betonte Tiggre die Bedeutung der Rentabilität in diesem Umfeld. „Wenn man bei einem Goldpreis von 4.000 Dollar kein Geld verdienen kann, ist man ein mieses Goldunternehmen“, sagte er offen. Er warnte Anleger davor, in die Falle zu tappen, nach billigen Bergbauaktien zu suchen. „Wenn etwas in diesem Umfeld wirklich billig ist, gibt es wahrscheinlich einen Grund dafür.“

Zwar haben Bergbauaktien nicht vollständig mit dem Anstieg des Goldpreises Schritt gehalten, doch Tiggre sieht dies als vorübergehend an. Er beschrieb vergangene Entwicklungen, bei denen der Goldpreis stabil blieb und Bergbauunternehmen plötzlich einen Anstieg verzeichneten, als Investoren ihre Strategien neu ausrichteten. „Wenn wir vor dem nächsten Anstieg eine neue Basis schaffen, ist das großartig“, sagte er und fügte hinzu, dass alle Fundamentaldaten weiterhin ein langfristiges Wachstum unterstützen.

Tiggre hob auch den Wert von Bullion als Versicherung hervor. „Bullion bleiben liegen, es sei denn, ich brauche sie unbedingt“, sagte er. Zur Vermögenssicherung betrachtet Tiggre Bullion als „Notgroschen“ und führte als aktuelles Beispiel einen bankrotten Krypto-Investor an, dessen Bullion noch immer Wert hatten. Das erinnert daran, dass physisches Gold und Silber ihre Aufgabe erfüllen, wenn alles andere versagt.

### **Uran und Seltene Erden: Hohes Potenzial, hohes Risiko**

Während Tiggre weiterhin äußerst optimistisch in Bezug auf Uran ist, äußert er sich zurückhaltend zu Seltenen Erden (REEs). „Die Uran-These ist viel solider“, sagte er. Der Markt wird derzeit von der Politik für grüne Energie und der Einführung der Kernenergie angetrieben, wobei sich sogar der Gouverneur von New York kürzlich zu einem Gigawatt kernspezifischer Energie verpflichtet hat. Er warnt jedoch davor, dass ein Atomunfall wie in Tschernobyl die Dynamik erheblich beeinträchtigen könnte. Dennoch setzt er auf Uran und beobachtet die Volatilität, um neue Einstiegsmöglichkeiten zu finden.

Bei Seltenen Erden sieht die Sache hingegen anders aus. „Es gibt keine Standardverfahren für die Verarbeitung von Seltenen Erden“, erklärte Tiggre. Da die politische Kontrolle stark auf China ausgerichtet ist und der Markt von plötzlichen Regierungsentscheidungen beeinflusst wird, ist dieser Sektor äußerst unvorhersehbar. „Die Preise werden durch politische Entscheidungen festgelegt“, warnte er.

Er räumte ein, dass Anleger Geld verdienen könnten, insbesondere wenn sie die Maßnahmen westlicher Regierungen zur Subventionierung von Seltenen Erden vorhersehen können, betonte jedoch, dass dies „eher ein Glücksspiel als eine rationale Spekulation“ sei. Im Gegensatz zu Gold, Silber oder Uran gibt es keine verlässlichen Mindestpreise, und eine einzige Nachricht kann die Preise einbrechen lassen. Wer sich für diese Sektoren interessiert, muss besonders sorgfältig recherchieren und den richtigen Zeitpunkt abpassen.

### **Die Aufholjagd des Silbers könnte sich verzögern, aber sie kommt**

Zum Abschluss des Gesprächs reflektierte Hemke über die Möglichkeit, dass Silber dem Ausbruch des Goldes zu Beginn des Jahres folgen könnte. Silberbullen erinnern sich vielleicht an frühere Spitzenwerte in den Jahren 1980 und 2011, aber Lobo merkte an, dass die aktuelle Rally bereits „anders“ aussieht. Bei früheren Anstiegen blieb Silber nicht lange über 50 Dollar. Diesmal glaubt er, dass die längere Konsolidierung ein Vorbote für einen nachhaltigeren Aufwärtstrend sein könnte.

Auch hier bleibt die inflationsbereinigte Argumentation für Silber robust. Da Gold sein reales Hoch überschritten hat, hat Silber laut den Berechnungen von Tiggre noch erhebliches Aufwärtspotenzial – möglicherweise bis zu 200 Dollar oder mehr. Unterdessen stützt die industrielle Nachfrage nach Silber weiterhin die Preise, insbesondere angesichts der Beschleunigung der Trends zu grüner Technologie und Elektrifizierung.

„Sofern es sich nicht um ein schlechtes Unternehmen handelt, ist dies kein schlechtes Preisniveau“, erklärte

er und betonte, dass sowohl die monetäre als auch die industrielle Nachfrage einen gesunden Silbermarkt auf absehbare Zeit stützen dürften. Langfristige Anleger sollten geduldig bleiben und die Daten beobachten.

**Abschließende Gedanken: Bereiten Sie sich auf mehr Volatilität vor, bleiben Sie rational**

Craig Hemke beendete das Interview mit der Aufforderung an die Zuschauer, sich auf einen weiteren volatilen Monat einzustellen. Lobo Tiggre erinnerte die Anleger daran, dass Spekulationen zwar Gewinne versprechen, Disziplin und Sorgfalt jedoch entscheidend sind. „Dies ist Sprott Money, nicht Sprott Religion“, witzelte er und betonte, dass das Ziel darin besteht, Geld zu verdienen und zu behalten, anstatt blind einer bestimmten Erzählung zu folgen.

© Craig Hemke  
TF Metals Report

*Der Artikel wurde am 31. Oktober 2025 auf [www.sprottmoney.com](https://www.sprottmoney.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/677206--Optimistische-Aussichten-fuer-Gold-und-Silber.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).